



Eines der Anliegen des VLS: Logopädie als ISM Massnahme ohne die zusätzliche Betreuung durch eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen soll, sofern fachlich begründet, möglich sein. Foto: AdobeStock.

## «Logopädie ist eine eigenständige Disziplin»

**Interview Logopädie.** Im Gespräch mit dem SCHULBLATT legen Sira Kaiser und Susan Allemann-Jenkins dar, wo sie Handlungsbedarf bei der Logopädie orten. Eines ihrer zentralen Anliegen: Kinder mit ausschliesslich schweren Sprachstörungen sollen Logopädie als ISM Massnahme erhalten, und zwar, sofern fachlich begründet, ohne zusätzliche heilpädagogische Förderung.

**Susanne Schneider:** Jedes Jahr im März findet der «Tag der Logopädie» statt. Was kann dieser Tag bewirken, warum ist er wertvoll?

Sira Kaiser, Susan Allemann-Jenkins: Am «Tag der Logopädie» wird durch verschiedene Aktionen auf die Vielseitigkeit des Berufes hingewiesen. Die Logopädie ist in verschiedenen Arbeitsbereichen (Schule, Sonderpädagogik, Klinik, freie Praxen) tätig, die zum Teil wenig bekannt sind. So wissen vielleicht nicht alle, dass die logopädische Therapie nach schweren Covid-Verläufen eine grosse Bedeutung hat.

**Ab Schuljahr 2022/23 beginnt die Umsetzung von OptiSO+ an den Schulen. Hat dies Auswirkungen auf die Pensen der Logopädinnen und Logopäden?**

Bei der Umsetzung von OptiSO+ ist geplant, dass die Institutionen Logopädie im Frühbereich, sprich im Vorschulalter, ausschliesslich gemeinsam mit heilpäda-

gogischer Früherziehung anbieten. Dies wird in Solothurn zu Veränderungen des Angebots in der logopädischen Frühtherapie führen. Eine weitere Veränderung betrifft Kompetenzzentren, die zurzeit auch ISM Massnahmen anbieten. Im Rahmen von OptiSO+ wird es weniger Zentren geben, die ISM Massnahmen (Heilpädagogik und Logopädie) anbieten dürfen.

**In der Umsetzung von OptiSO+ ist zu lesen, dass die Logopädie im Frühbereich die Heilpädagogik ergänzt. Ihr kritisiert diesen Punkt. Warum?**

Die Logopädie ist eine eigenständige Disziplin mit pädagogisch-therapeutischen und medizinisch-therapeutischen Anteilen. Eine Überlappung mit der Heilpädagogik ist möglich, aber nicht zwingend.



Sira Kaiser, Co-Präsidentin des Vereins der Logopäden und Logopädinnen des Kantons Solothurn (VLS). Fotos: zVg.



Susan Allemann-Jenkins, ehemaliges Mitglied des Vorstands des Vereins der Logopäden und Logopädinnen des Kantons Solothurn (VLS).